Polymerchemiker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Polymerchemiker*innen beschäftigen sich mit der Herstellung und den Eigenschaften von Polymeren (z. B. spezielle Kunststoffe). Sie erforschen, prüfen und verbessern Ausgangsstoffe, Erzeugnisse sowie Herstellungsverfahren und entwickeln analytische Methoden und Technologien.

Polymerchemiker*innen arbeiten in erster Linie in der chemischen, pharmazeutischen und in der kunststoffherstellenden und -verarbeitenden Industrie. Im Hochschulbereich sind sie an chemischen Fakultäten im Bereich Polymerchemie tätig. Auch in Ingenieurbüros für technische Fachplanung oder in der Unternehmensberatung sind sie beschäftigt. Darüber hinaus sind ihre Fachkenntnisse unter anderem bei Umweltämtern sowie in Forschung und Entwicklung gefragt, z. B. in den Bereichen Medizin oder Umwelt.

Ausbildung

Für den Beruf Polymerchemiker*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Chemie, technischer Chemie, Polymerwissenschaft oder Biotechnik erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Produktionsprozesse durch begleitende Laboranalysen des Rohmaterials, der Zwischen- und Endprodukte oder durch Sicherheitsanalysen überwachen
- Aufgaben in Produktmanagement, Beratung, Marketing und Vertrieb
- Herstellung von chemischen Grundstoffen, Düngemitteln und Stickstoffverbindungen
- Herstellung von Kunststoffen in Primärformen und synthetischem Kautschuk in Primärformen
- sonstige chemische Erzeugnisse wie Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie von Duftstoffen, z. B. Kosmetikindustrie
- Klebstoffe, Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmitteln
- Mineralölverarbeitung: Kunststoff, Kautschuk, Vulkanisation und andere Gummiwaren
- Kunststoffwaren, z. B. Platten, Folien, Verpackungsmitteln
- pharmazeutische Erzeugnisse: Wirkstoffe und Grundstoffe
- Forschung und Lehre an Universitäten und Fachhochschulen
- Ingenieurdienstleistungen, Gutachter- und Sachverständigenwesen
- technische, physikalische und chemische Untersuchungen durchführen
- Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie

Anforderungen

- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung

- chemisches Verständnis
- Fremdsprachenkenntnisse
- mathematisches Verständnis
- technisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- Hygienebewusstsein
- möglichst frei von Allergien sein

- komplexes / vernetztes Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft